

Zu schüchtern fürs Lehrerdasein?

Beitrag von „AffeDude“ vom 31. März 2025 19:35

Liebe Maddie,

klingt ein bisschen nach mir.

Ich kam ins 1. Praktikum und stand da und merkte plötzlich ich weiß ja gar nicht wie ich mit den Kindern umgehen soll!? wenn sie anfangen Quatsch zu machen usw.

Ich wurde gefragt, warum ich Lehrer werden will, ich soll mir was überlegen, mir wurde dann im Laufe der Schulzeit gesagt ich soll einen anderen Beruf ergreifen (war an zig Schulen als Vertretung immer nur kurzfristig als Vertretung in Klassen und kam so nicht immer mit den Kindern klar).

Ich wollte irgendwann meinen Beruf schmeißen, zweifelte (zweifelte persönlich aber sowieso an mir bei allem), ich studierte noch etwas anderes, wollte halb halb machen, dann sollte ich eine 1. Klasse übernehmen, obwohl ich nur 13h Stelle hatte, ich nahm an und seitdem liebe ich meinen Beruf, es ist anstrengend und ich habe noch nie so viel gearbeitet und vorbereitet (das war natürlich auch noch das Schuljahr als Corona los ging und die Schule dicht machte).

Also wenn ich eine Klasse von Anfang an unterrichte, klappt es.

Also wenn du es unbedingt willst, dann lerne, arbeite an dir und hol dir Hilfe und Tipps, Hospitiere usw.

Wenn ich manchen ehemaligen Kollegen erzählen würde wie integriert und leidenschaftlich ich jetzt Lehrer bin, die denen würde der Kiefer tiefer rutschen.

Manchmal gibt es auch ein Zeichen oder es passiert etwas überraschendes im Leben, das dich zu einem anderen Beruf führt oder dir signalisiert, dass deine Zeit jetzt für den Lehrerberuf gekommen ist. Es gibt natürlich auch Leute, die den Lehrerberuf geschmissen haben 😊

Ich bin immer noch nicht so selbstbewusst wie andere, und so unsicher in Kommunikation mit den Eltern, aber es läuft trotzdem

Ich wünsche dir alles Gute! Dass du deinen Weg findest, der für dich der richtige ist.